

Erscheinungsweise:
Täglich mit Ausnahme
der Sonn- und Feiertage

Anzeigenpreis:
a) im Anzeigenteil:
die Zeile 20 Goldpfennige
b) im Reklameteil:
die Zeile 65 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen
kommen 50% Zuschlag

Für Platzvorschriften
kann keine Gewähr
übernommen werden

Gerichtsstand
für beide Teile ist Calw



Bezugspreis:
In der Stadt 40 Goldpfennige
wöchentlich mit Trägerlohn
Post-Bezugspreis 40 Gold-
pfennige ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigen-
annahme 8 Uhr vormittags

In Fällen höherer Gewalt
besteht kein Anspruch auf Lieferung
der Zeitung oder auf Rückzahlung
des Bezugspreises

Fernsprecher Nr. 9

Verantwortl. Schriftleitung:
Friedrich Hans Scheele
Druck und Verlag
der A. Oelschläger'schen
Buchdruckerei

Die Preissenkungsaktion der Reichsregierung Herabsetzung der Preise für Brot, Fleisch und Milch in Berlin

— Berlin, 11. Nov. Das Reichskabinett wird nach einer mehrtägigen Pause, die durch die Reichsratsverhandlungen bedingt war, heute abend wieder zu einer großen Sitzung zusammenzutreten. In der Hauptsache wird man sich über die Bestimmungen im Reichsrat, dann aber auch über das wichtigste Problem des Tages, den Preisabbau, unterhalten, der ja schon in all den letzten Sitzungen des Kabinetts immer wieder Gegenstand eingehender Erörterungen war. Die Preisabbauverhandlungen, die sich auf Lebensmittel beziehen und in den Händen des Reichsernährungsministeriums liegen, sind vorläufig noch nicht restlos abgeschlossen. Man gibt sich aber nach wie vor der Hoffnung hin, daß es gelingen wird, die Groß- und Kleinhandelsorganisationen zu einer fühlbaren Preisentung zu veranlassen.

Preisentung für Brot, Fleisch und Milch in Groß-Berlin.
Im Rahmen der Preisentungsaktion der Reichsregierung fanden in den letzten Tagen im Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft Besprechungen mit den Vertretern der Spitzenorganisation der deutschen Bäckerinnungen sowie dem Zweckverband der Vereinigung der Großfabrikanten und Bäckermeister Groß-Berlin, ferner Besprechungen mit den Vertretern des Fleischergewerbes und des Verbandes der Vereinigten Berliner Milchhändler bzw. der Arbeitsgemeinschaft der freien Milchhändler und des Milchverkaufverbandes der norddeutschen Meiereien statt. Im Verlauf dieser Verhandlungen wurde am Montag abend vom Reichsminister Schiele folgendes Ergebnis festgestellt:

1. Wenn Brot konnte die Spanne, die in Berlin gegenwärtig 19 Reichspfennig für das Kilo Brot, d. h. für das 2½-Pfundbrot 23,75 Reichspfennig gegenüber dem Mehrpreis beträgt, um 4 Reichspfennig, d. h. um rund 16% gesenkt werden. Die Berliner Bevölkerung soll daher vom 13. November ab für 2½ Pfund Brot statt 50 nur noch 46 Pfennig zu bezahlen haben, was einer Senkung des Brotpreises um 8% entspricht. Diese Preisentung bedeutet für Berlin etwa rund 8,5 Millionen Reichsmark Ersparung. Unter der Voraussetzung, daß in Reich und Ländern sowie Kommunen eine gleiche Senkung des Brotpreises erreicht wird, könnte eine Ersparung der sich nicht selbst versorgenden Bevölkerung von rund 100 Millionen Reichsmark erreicht werden. Im übrigen haben die Bäckerorganisationen sich nunmehr bereit erklärt, das Brot entsprechend den Vorschriften

des Brotgesetzes künftig nach festen Gewichten zu bleibenden Preisen zu verkaufen.

2. Bei den Fleischpreisen hat der deutsche Fleischerverband den Beschluß gefaßt, an die Verbandsmitglieder die Aufforderung zu richten, zunächst die Spanne für Schweinefleisch um 5 Reichspfennig je Pfund zu senken. Der Bezirksverband Berlin hat hierzu die Erklärung abgegeben, daß er von Dienstag, den 11. November, ab diesem Beschluß der Preisentung für Schweinefleisch Folge geben wird und ihn für den Bereich der 16 Berliner Fleischerinnungen am 13. November in Kraft setzen wird.

Die Handelspanne der Milch wird entsprechend der Empfehlung der Vereinigten Berliner Milchhändler, der Arbeitsgemeinschaft der freien Milchhändler und des Milchverkaufsverbandes norddeutscher Meiereien für Groß-Berlin um 1 Pfennig vom nächsten Montag herabgesetzt werden. Ein weiteres Entgegenkommen des Milchhandels wird damit angestrebt, daß der Handel sich verpflichtet, die höheren Preise für Qualitätsbezahlung in diese Handelspanne einzubeziehen. Für Kartoffeln sind die Untersuchungen über die Preispanne noch nicht abgeschlossen. Die bereits vorliegenden Ergebnisse zeigen, daß die Groß- und Kleinhandelspannen bei Kartoffeln zurzeit gegenüber dem Durchschnitt der Vorjahre 1924—30 außerordentlich überhöht sind und daß namentlich bei der Kleinhandelspanne, die im Oktober 54% gegenüber 38% von 1924—30 betragen hat, die Möglichkeit einer Senkung durchaus besteht.

Die Arbeiten der Reichsratsausschüsse.

Die Ausschüsse des Reichsrates haben ihren Arbeitsplan erneut geändert. Entgegen der ursprünglichen Absicht wurde auch am Montag getagt, um die Verhandlungen über den Haushalt fortzusetzen. Die Ausschüsse haben bisher die Haushalte der Reichskasse, des Reichspräsidenten, des Reichswirtschaftsministeriums, des Reichsjustizministeriums, des Reichstages und des Reichsfinanzministeriums sowie ferner den Versorgungshaushalt, den Haushalt des Reichsparkommiffars, der Reichswehr, des Reichsinnenministeriums und der Reichspost erledigt. Heute wird der Haushalt des Reichsarbeitsministeriums in Angriff genommen werden. Die zweite Lesung des Gehaltskürzungsgesetzes und der anderen in erster Lesung erledigten Vorlagen soll erst am Mittwoch nachmittag erfolgen.

Berschleierungstaktik der Abrüstungsgegner

Anträge ohne praktische Bedeutung — Deutschland enthält sich der Stimme

U. Genf, 11. Nov. Im Abrüstungsausschuß wurde am Montag nach einer 15stündigen Aussprache über die militärische Ausbildungszeit der Rekruten der Staaten mit allgemeiner Dienstpflicht verhandelt. Ein norwegisch-englischer Kompromissvorschlag, daß auf der einen Seite eine längere Ausbildungszeit für die militärische Ausbildung der Rekruten gleichmäßig für alle Staaten festgesetzt werden soll, andererseits die einzelnen Staaten die eigene militärische Dienstzeit für Rekruten angeben sollen, wurde in den Mittelpunkt der Verhandlungen gerückt. Der Vorschlag einer einheitlichen Höchstgrenze für die militärische Ausbildungszeit ist praktisch jedoch kaum von Bedeutung, da auch eine Verminderung der Aktiv-Dienstzeit keineswegs zu einer Verminderung der ausgebildeten Reservisten führen würde. Auch bei kürzerer Dienstzeit könnte jeder Staat sämtliche dienstpflichtigen Staatsangehörigen in gleicher Weise wie bisher ausbilden, wobei die kürzere Dienstzeit durch eine Reservendienstzeit oder andere militärtechnische Maßnahmen ausgeglichen werden könnte.

Die ursprüngliche Bestimmung des Abkommensentwurfes, die lediglich von einer Benennung der militärischen Ausbildungszeit der einzelnen Staaten spricht, wurde schließlich mit 19 Stimmen angenommen, wobei Graf Bernstorff und Litwinow sich der Stimme enthielten.

Ferner wurde ein französischer Zusatzantrag angenommen, nach dem die Staaten verpflichtet sind, die militärische Ausbildungszeit der Flotte, der Armee und der Luftflotte getrennt festzusetzen. Der englisch-norwegische Antrag, eine einheitliche Höchstzeit für die militärische Ausbildung der Rekrutenkontingente festzusetzen, bindend für sämtliche Staaten, wurde sodann mit sieben gegen sechs Stimmen gleichfalls bei Stimmenthaltung Deutschlands angenommen.

Eine geringfügige Einigung der fünf Seemächte.

In den Geheimverhandlungen der fünf Seemächte ist am Montag abend eine Einigung über die Eingliederung der verschiedenen Flotteneinteilungsmethoden des Washington-

ner und Londoner Abkommens, das gegenwärtig im Abrüstungsausschuß zur Verhandlung steht, zustande gekommen. Wie von italienischer Seite mitgeteilt wird, ist die italienische Zustimmung erfolgt, um den Abschluß der Arbeiten des vorbereitenden Abrüstungsausschusses und den Zutritt der Abrüstungskonferenz zu beschleunigen. Der grundsätzliche italienische Standpunkt hinsichtlich der Flottengleichheit mit Frankreich werde durch diese Einigung in keiner Weise berührt.

Botschafter v. Hoersch bei Briand

U. Paris, 11. Nov. Außenminister Briand empfing am Montag mittag den deutschen Botschafter v. Hoersch. „Paris Soir“ glaubt zu wissen, daß der deutsche Botschafter dem französischen Außenminister einige Aufklärungen über die großen Richtlinien der deutschen Innenpolitik gegeben habe.

Panik in London

U. London, 11. Nov. Aus Anlaß des Lordmayortages fand am Montag in den Straßen Londons ein großer Umzug statt, der im Zeichen der Weltreichsidee stand. An dem Festzug nahm auch eine Elefantengruppe teil. Vor einer rot angestrichenen Figur, die von Studenten getragen wurde, schreuten die Elefanten plötzlich und gingen mit erhobenen Rüsseln und unter lautem Trompeten gegen ihren vermeintlichen Feind los. Es entstand ein riesiges Durcheinander. Die große Zuschauermenge flüchtete, ebenso auch die Studenten, die die Figur fallen ließen. Rund 50 Personen, zum größten Teil Frauen und Kinder, wurden in dem Gedränge verletzt. Ein Teil von ihnen mußte in Krankenhäuser überführt werden. Die Elefanten konnten schließlich wieder gebändigt werden. Die Zahl der Zuschauer, die in den Londoner Straßen aufgestellt genommen hatten, ging in die Hunderttausende. Auch aus der Provinz waren große Menschenmassen herbeigeströmt, um sich den Festzug anzusehen.

Tages-Spiegel

Das Reichskabinett wird sich in seiner heutigen Sitzung mit den geplanten Maßnahmen zum Preisabbau befassen. In Berlin ist mit einer Herabsetzung der Preise für Brot, Fleisch und Milch der Anfang zu einer Verbilligung der Lebensmittel gemacht worden.

Auf der vorbereitenden Abrüstungskonferenz haben die Abrüstungsgegner wiederum zu ihrer bewährten Verschleierungstaktik gegriffen, wodurch ein Aufschneiden der Kernfragen mit Erfolg vermieden werden dürfte.

In Basel ist der Verwaltungsrat der B.Z. zusammengetreten, um über die Gewährung von Zwischenkrediten an einige Balkanstaaten zu verhandeln.

Die republikanische Partei Amerikas nahm mit Zustimmung Hoovers ein Angebot der Demokraten an, demzufolge beide Parteien Hand in Hand arbeiten werden.

Die neue brasilianische Regierung ist nunmehr vom Deutschen Reich anerkannt worden.

Das Riesenflugschiff Do. X ist gestern in dreieinhalb Stunden von Amsterdam nach Southampton geflogen und im Marinehafen Calshot gelandet.

Do X in England gelandet

U. London, 11. Nov. Das deutsche Riesenflugschiff „Do. X“ ist gestern um 16,38 Uhr MZ. im Wasserflughafen von Calshot eingetroffen. Das Flugschiff machte eine ausgezeichnete Wasserung, etwa ¼ Seemeilen von Calshot Point entfernt. Es wurde begleitet von einer Menge von Land- und Seeflugzeugen. Die Menschenmenge brach in begeisterte Zurufe aus.

In dem Augenblick, als „Do. X“ auf dem Wasser zum Stillstand gekommen war, wurde sofort die deutsche Flagge gesetzt. Der Vizeleutnant Laub begab sich als erster an Bord und begrüßte die Besatzung des Flugschiffes im Namen des Luftministeriums.

Ein Vertreter der Dorniergesellschaft stellte fest, daß der Flug von Amsterdam nach Calshot drei Stunden und 51 Minuten gedauert habe. Die „Do. X“ wird Calshot voraussichtlich am Donnerstag verlassen und nach Bordeaux, Coruna und Lissabon fliegen, von wo aus dann der Ozeanflug beginnen soll. In Calshot herrscht lebhaftester Verkehr. Immer neue Scharen von Schaulustigen strömen herbei, um das deutsche Riesenflugschiff zu besichtigen.

Hollandfahrt des „Graf Zeppelin“

U. Friedrichshafen, 11. Nov. Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist zehn Minuten nach Mitternacht unter Führung von Kapitän Lehmann zu einer Postfahrt nach Holland aufgefliegen. In Venlo wird ohne zu landen an einem Seil Post abgelassen und neue Post an Bord genommen. Das Luftschiff wird von Friedrichshafen aus in direkter Luftlinie Venlo ansteuern und heute nachmittag gegen 4 Uhr wieder nach Friedrichshafen zurückkehren. — Letzten Sonntag stattete „Graf Zeppelin“ der Stadt Karlsruhe einen Besuch ab.

Das Wahlergebnis in Oesterreich

U. Wien, 11. Nov. Eine Gesamtberechnung des Wahlergebnisses bei den Nationalratswahlen hat folgendes Ergebnis: Sozialdemokraten rund 1,5 Millionen (gegenüber 1927 Verlust von rund 30 000), Christlich-Soziale rund 1,3 Millionen (1927 Einheitsliste mit den Großdeutschen), Sozialblock rund 414 000, Selbständige Landbändler (Oberösterreich und Salzburg) 43 000, Heimatblock 224 000, Nationalsozialisten 109 000, Kommunisten 20 000 (1927 16 000), Splitter 26 000.

Nach einer vorläufigen Berechnung der Hauptwahlbehörde fallen auf die Sozialdemokraten 72 Mandate (plus 1), auf die Christlich-Sozialen 66 (minus 7), auf den Sozialblock 19 (minus 2) und auf den Heimatblock 8 (bisher 0).

Der neugewählte Nationalrat hat eine Reihe sehr wichtiger Geschäfte zu erledigen, vor allem soll der Haushalt bis zum Jahresende fertiggestellt werden. Gleichzeitig soll auch die verwickelte Neuordnung der Abgabenteilung zwischen Bund und Ländern bis dahin erledigt sein. Auch soziale Notmaßnahmen bedürfen bis zum 31. Dezember einer Neuregelung. Die Vorarbeiten sollen daher mit größter Beschleunigung durchgeführt werden. In Regierungskreisen ist man der Ansicht, daß die bisherige Regierung vor den neuen Nationalrat treten wird. Die Absicht eines Rücktritts des Gesamtkabinetts besteht jedenfalls zur Zeit nicht.

Amtl. Bekanntmachungen Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die auf Markung Bad Liebenzell belegenen, im Grundbuch von Bad Liebenzell, Heft 105 a Abteilung I Nr. 2, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der **Katharine Diefenbach**, geb. Forstbauer, Ehefrau des Karl Diefenbach, Metzgermeisters in Bad Liebenzell eingetragenen Grundstücke:

Geb. Nr. 304, 304 a, 2 ar 56 qm Wohnhaus, Holzschuppen und Hofraum,
Parz. Nr. 447/1, 2 ar 54 qm Gemüsegarten an der Hindenburgstraße,
Gemeinderätliche Schätzung vom 19. August 1930

16 000 RMk.
am **Samstag, den 10. Januar 1931**, vorm. 10^{1/2} Uhr auf der Notariatskanzlei in Bad Liebenzell versteigert werden.

Bei Zwangsvorsteigerungen findet in der Regel nur ein Termin statt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. April 1930 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Bad Liebenzell, den 6. November 1930.
Kommissär Bezirksnotar Rah.

Gegen üblen Mundgeruch

Ich will nicht verschämen, Ihnen Mitteilung zu machen, daß ich seit dem Gebrauch Ihrer Zahnpaste „Chlorodont“ nicht nur meine weiße Zähne besitze, sondern auch den bei mir sonst üblichen Mundgeruch verloren habe. Ich werde Ihre „Chlorodont“ aufs beste empfehlen.“
gez. E. G. Mainz. Versuchen Sie es zunächst mit einer Tube Chlorodont-Zahnpaste zu 60 Pf. Verlangen Sie ab: 2 sch. Chlorodont und weisen Sie jeden Ersatz dafür zurück.



Große Neueingänge billiger Mäntel

Velour-Mäntel

reich mit Pelz besetzt (wie Abbildung)

35⁰⁰ 38⁰⁰ 45⁰⁰

Winter-Mäntel

gute Qualitäten, mit reicher Pelzart garniert

18⁷⁵ 24⁵⁰ 29⁰⁰

C. Berner

Ecke Metzger- und Blumenstraße

Pforzheim

Ständiges Inferieren bringt Gewinn!

Hermann Dürr
Berta Dürr geb. Ernst
Vermählte

Eggenstein b. Karlsruhe Bad Liebenzell

Landm. Hausfrauenverein Calw

Vortrag:

Heilkräuter

Freitag, 14. November, abends 8 Uhr
im Gasthof zum „Hirsch“.

Eintritt frei. Jedermann eingeladen.

Herzliche Einladung

Missions-Verkauf

morgen Mittwoch, 12. Nov., von 1/2 2 Uhr ab
im Vereinshausaal.

Gelegenheit zu Erfleichungen ist geboten.
Abends um 8 Uhr eine kleine Abendmusik
und Unterhaltung mit Tee.

Draußen kämpft ein Jahrhundert schon
Für Christi Reich die Basler Mission,
Wir in der Heimat schmieden und schaffen
Dem kämpfenden Heere Mittel und Waffen;
Darum, mein Lieber, hör, ich bitt:
Tritt in die Reihen und hilf mit!

Im Namen des Frauenmissionsvereins:
Missionar Stahl.

Aussteuer-Tage

im Rahmen unserer Wohlfeilen Woche

das soll und wird der Gesprächs-
stoff aller sparsamen Hausfrauen sein.
Die Zurückhaltung, die wir seit langem
beim Erteilen unserer Aufträge übten,
hat sich als durchaus richtig erwiesen,
denn jetzt konnten wir große Posten
Kissenbezüge, Bettgarnituren, Damaste,
Flanelle usw. zu ganz erheblich herab-
gesetzten Preisen kaufen. Diese Vor-
teile sollen Ihnen restlos zugute
kommen • Unsere Auswahl
befriedigt die Ansprüche
vollsten und unsere Preise
die Sparsamsten

Bett- und Tischwäsche

- Kissenbezug aus solidem Waschetuch, zum Knüpfen Stück 1,25, 95,
- Kissenbezug mit Zacke oder Hohlraum Stück 2,35, 1,75, 1,45, 95,
- Kissenbezug mit weißem oder farbigem Einsatz, z. T. Kunstseide Stück 1,75, 1,58, 1,45
- Haipfel aus gutem Waschetuch, z. T. mit Zacke Stück 1,95, 1,60, 1,45
- Haipfel 80x100 cm, mit feinem Stickerelinsatz Stück 3,90, 2,45
- Paradekissen mit viersseitigem Klappelvolant und Einsatz Stück 2,90, 1,95
- Paradekissen mit sehr reicher Garnierung, Einsatz und Faltengarnitur Stück 6,90, 4,50
- Bettgarnitur 1 Oberbettuch m. pass. Kissen, gezackt, mit Hohlsaum aus solidem Linon 6,90
- Bettgarnitur 1 Oberbettuch m. pass. Kissen, mit farbigem Stickerelinsatz zusamm. 10,50, 8,90, 6,90
- Parade-Bettgarnitur 1 Oberbettuch und 1 Kissen mit viersseitig. Stickerelvolant u. Einsatz 12,50, 10,50
- Parade-Bettgarnitur 1 Oberbettuch und 1 Kissen mit überreicher Garnierung und Einsatz 16,75, 14,50

Ein **Bettücher** 2,85
ca. 150x250cm, aus Restbeständen angefertigt, also z. T. angestaubt, darunter auch Halbleinen, zum Ausschauen, ohne Rücksicht auf die Qualität jedes Stück

- Damast-Bettbezug 130x180 aus gutem Streifensatin Stück 8,88, 6,25, 4,50
- Damast-Bettbezug 180x180 in Flächen- u. Blumenmustern Stück 9,50, 6,25, 5,75
- Damast-Bettbezug 130x180, mit farb. Streifen, in blau, gelb, lilä, rosa Stück 6,75
- Bettücher 150x225, aus kräftigem Hausmacher Stahltuch Stück 3,90, 2,95
- Bettücher 180x225, mit verstärkter Mitte und Hohlsaum Stück nur 4,25

Ein großer Posten einzelner **Damast-Bettbezüge** verschiedene Qualitäten durcheinander zum Ausschauen Stück **4,75**

- Biber-Bettücher mollig geraut, in weiß und farbig Stück 3,75, 2,90, 1,95
- Biber-Bettücher vollweiß gebleicht, mit farbiger Längsnaht, 140x225 Stück 4,50
- Damast-Tischücher gute Hausmacher Qualität, 130x225 4,50, 130x180 2,90, 130x130 2,45
- Damast-Tischücher kräft. Halbleinen 130x225 6,90, 130x180 4,50, 130x130 3,90
- Damast-Tischluch rar. rein leinen 130x225 11,50, 130x180 6,90, 130x130 5,90

Baumwollwaren

Cirka **Flanelle** 12000 Mtr für Schlafanzüge, Hemden usw. in über 300 verschied. Mustern 42^{an} Meter von

- Wäscheluch 80 cm breit, solide vollgebl. Waschequalität Mtr. 63, 58, 42,
- Flock-Cüper 80 cm br., vollgebleicht, einseitig warm geraut, für Winterwäsche 88, 68, 53,
- Windelflanell beldersseitig weich geraut weiß 95, 78, 68 Pf., roh 53,
- Rock-Biber in blau, grau, beige, mollige Qualität Mtr. 95, 78, 58,
- Bett-Damast 130 cm breit gebäumt 2,45, 1,95, 1,45, gestreift 1,55, 1,25, 95,
- sogen. Seiden-Damast 130 cm br. gute Maceo-Qual., mod. Muster Mtr. 3,75, 2,95, 2,45
- Hautstuch für Bettücher gebleicht, solide kräftige Qualität Mtr. 1,85, 1,25, 95,
- Halbleinen 160 cm br., wirklich gute Bettuch-Qualität Mtr. 2,45, 1,95, 1,65
- Bett-Biber nicht voll gebleicht, für warme Bettücher Mtr. 1,15, 95,
- Bett-Biber 150 cm breit, warme dicke Winterward Mtr. 2,45, 1,95, 1,75

KNOPE

PFORZHEIM

EinFabrik-Posten **Handtuchreste** Im Lichthof zum Ausschauen, alle Qualitäten durcheinander je nach Größe 48, 28, **15**

Schriftl. Bestellungen werden auf das sorgfältigste erledigt. Die Waren werden auf Wunsch durch unser Auto kostenlos zugestellt.